

# An other stupid Love story

SasuxSaku

Von AerisChan

## Kapitel 1: Der erste Tag nach der Reise

An other stupid Love story

### 1. Kapitel: Der erste Tag nach der Reise

An einem schönen Morgen nach der Reise mit ihrem Lehrer und nach dem sie die Prüfung zum Chuunin bestanden hatte, wachte Sakura ihn ihrem Haus bei ihrem Vater auf. Sie rieb sich ihre noch verschlafenen Augen. Die Sonne schien in ihr Zimmer. Schnell wollte sie aufstehen sich zurecht machen und zu Sasuke und Naruto gehen, die sie schon draußen hörte. Als sie so hektisch aufstand, verfiel sie sich in ihrer Tasche, die sie auf dem Boden hat liegen lassen. Als sie dann noch von der Sonne mitten ins Gesicht geblendet wurde, sah sie nicht wo sie mit der Tasche am Bein hinstolperte.

Plötzlich machte es ein lautes RUMS und da saß sie, in ihrem Kleiderschrank, dessen Boden nach dem Aufprall nachgegeben hatte. Schnell stürmten Naruto und Sasuke zum offen stehenden Fenster von Sakura. Sie sahen wie Sakura dort in ihrem Kleiderschrank saß mit der Tasche am Bein und ihren Klamotten überall auf ihrem Körper und Kopf verteilt. „Sakura-chan was machst du denn da?“ fragte Naruto verwirrt. Sasuke schüttelte nur den Kopf. „Äh.. ich??? Na ja .....also ich ..... hehe... ja das ist morgen Sport... ja richtig das mach ich jeden Morgen.“ grinste sie breit. „Nur noch nie hat der Boden des Schrankes nachgegeben...“ flüsterte sie ironisch auf ihre Blöde Antwort, es sei Morgensport. Auf einmal fing Naruto ganz breit an zu grinsen. Sakura schaute ihn leicht verwirrt an. „Ähm, was ist denn nun los, Naruto?“ Sasuke drehte sich desinteressiert weg und Naruto deutete auf ihren Kopf. Sie schaute hoch und sah einen Träger von ihren spitzen BH von ihrer Stirn baumeln. Schnell riss sie ihn runter. „Äh ja der gehört gar nicht mir.“ sie wurde hochrot. Schnell stand sie auf und nahm die Sachen von sich und warf sie erst mal in den kaputten Schrank und die Tasche machte sie von ihrem Bein ab und warf sie auf ihr Bett. „Na los Sakura-chan beeil dich.“ hetzte Naruto., „Ja ja ich mach ja schon.“ Schnell lief sie ins Bad und machte sich fertig.

„ Hier bin ich!“ schrie Sakura und grinste Sasuke breit und freudig an. „ Tsss.....“ ertönte aus Sasukes Richtung. „ Yeah, dann können wir ja endlich gehen!“ grölte Naruto. „ Was, wohin wollt ihr denn?“

Fragte Sakura mit einer zitternden Stimme. „ Na ja wir wollen ein bisschen trainieren.“ „ Das ist ja schön, aber warum habt ihr denn dann auf mich gewartet?!“ Ein kalter Blick traf sie. „Weil du vielleicht auch mal trainieren solltest wenn du besser werden willst.“ Entgegnete Sasuke ihr mit einem finsternen Blick. Schnell schaute Sakura zu Boden und nickte. „ Ja du wirst von dem großen Naruto trainiert, schätz dich glücklich. Na ja immerhin bist du schon besser als vor einem Jahr.“ grinste er. „Ja du hast recht.“ nickte Sakura. Sie trainierten den ganzen Tag . Als sie abends wieder in Konoha ankamen waren sie leicht angeschlagen. Besonders Sakura, aber sie wollte unbedingt stärker werden. Auf dem Weg kam ihnen Hinata entgegen. „ Hallo Hinata!“ schrie Naruto.

„ Ah..... H...Hallo N..N...Naruto.“ stotterte Hinata. Dann gingen sie an ihr vorbei. „ Hmmm... ich frage mich warum sie immer so rot wird und stottert.“ „ Sie ist einfach ein schüchternes Mädchen.“ entgegnete Sakura. „ Ja, das kann ja sein. Ist sie auch immer so wenn sie euch sieht?“ fragt Naruto. „ NARÜRLICH! Denkst du sie ist in dich verknallt, oder was bildest du dir da ein?“ schrie Sakura ihn an. „ Warum bist du denn so wütend Sakura-chan? Bist du eifersüchtig?“ fragte er spöttisch. „ JETZT DREHST DU WOHL KOMPLETT DURCH!!!!!!!!!“ keifte Sakura. Schnell lief Naruto fort und Sakura mit einem mörderischen Blick hinter ihm her.

Sasuke der nicht fassen konnte was für Kinder diese Beiden sind bog ohne etwas zu sagen einfach der Kreuzung ab, um nach Hause zu gelangen. „ Oh man jetzt bin ich echt kaputt.“ Schnaufte Naruto. „ Komm her zu mir Naruto, ich bring dich noch um.“ Sakuras Stimme klang Außerpuste. „ Haha, du bist doch nicht mal mehr in der Lage nach Hause zu gehen! Wie willst du dann den großen Naruto umbringen, he?“ Naruto klang sehr selbstherrlich. Sakura ließ sich auf die nahe gelegene Wiese fallen. „ Komm mal wieder runter von deinem Höhenflug. Wie ich heute beim Training fest stellen musste bist du immer noch schwächer als Sasuke-kun.“ Entgegnete Sakura ihm. „ WIE WAR DAS?“ Nun richtet Sakura sich auf. „ Hey nimm es nicht so schwer! Irgendwann kannst du vielleicht auch so stark werden wie er!“ Sakura streckte Naruto frech die Zunge entgegen. <Ach, Sakura kann man nicht böse sein. Sie ist so süß> Naruto grinste ziemlich dreckig, der noch in seiner Gedankenwelt war. Aber ziemlich schnell wurde er dort auch wieder rausgerissen.

Mit einer ‚Wahm‘ hatte Sakura ihm ein geknallt. „Ich weiß zwar nicht was du gedacht hast, aber dein Grinsen gefiel mir nicht, Naruto.“ Sprach Sakura mit geballter Faust. „ Oh man das hat Gesäßen!“ Naruto ließ sich auch ins Gras fallen, und dann fing er an zu staunen. „ Schau mal Sakura-chan. Schau dir nur mal die schönen Sterne an.“ Sakura legte sich nun auch wieder, neben Naruto, ins Gras. „ Wow. Das ist echt wunderschön.“ „ Ja, aber noch lange nicht so schön wie d..... . duschen.... ja ich wollte duschen sagen.“ Stotterte Naruto. Sakura sah ihn leicht verwirrt an. „ Äh,duschen?“ wiederholte das rosa-haarige Mädchen. „ Ja, also, nach so einem anstrengenden Tag muss auch ein großer Naruto mal duschen.“ Naruto wollte sich aus dieser verwickelten Lage irgendwie rausreden. Sakura nickte nur und legte sich wieder hin. <Puh> dachte sich Naruto nur> Beinahe hätte ich mich voll verraten. Aber sie ist auch wunderschön, da können die Sterne nicht mithalten.> Naruto schaute verträumt auf Sakura, die entspannt auf der Wiese lag. Der Mond erleuchtete auch die kleine Wiese wo die Beiden sich befanden. Sakura bemerkte das Naruto sie beobachtete, aber sie war nun zu faul

und müde um wieder einen Aufstand zu machen. „ Sasuke-kun..... Warum sagt er eigentlich nie etwas.....“ „Also meiner Meinung nach redet der manchmal zu viel, also mich nervt der irgendwie und....“ „ Nein das mein ich nicht, ich meinte warum er nicht mal so was wie„ Wir sehen uns dann morgen“ oder „ Schlaft gut“ sagt. Er geht einfach.“ Sakura sah etwas enttäuscht aus.

„ Na ja so ist der Kerl nun mal. Kann man nichts dran machen.“ Sakura funkelte Naruto böse an.„ Was soll das überhaupt heißen, Sasuke-kun redet zu viel?!“ „Äh,.....“ Naruto kratzte sich verlegen am Kopf. „ Du solltest jetzt lieber gehen, ich mein gehört zu haben das du noch duschen willst, oder nicht?“ fragte Sakura spöttisch. „ Duschen? Ach ja natürlich... eh hehe. ... Soll ich dich denn nicht erst nach Hause bringen?“ Sakura schüttelte den Kopf. „ Nein das schaff ich schon und jetzt geh endlich es ist schon spät.“ „ Okay Sakura-chan, dann sehen wir uns morgen wieder. Und schlaf gut.“ Naruto zwinkerte ihr zu und verschwand in der Dunkelheit der Nacht. < Naruto ist so nervig, aber so lieb zu mir.... Und Sasuke ist keins von beiden, aber er ist einfach nur, ach ja .....> schon wurde ihr Gedanken gang unterbrochen. „ Hey Sakura, was machst du denn so spät noch hier?“ fragte eine bekannte Stimme. Sakura schaute auf und sah in die Augen ihrer besten Freundin. „ Ino! Das selbe könnte ich dich auch fragen!“ „ Ich? Ich war noch ein bisschen im Laden meiner Eltern und habe beim Aufräumen geholfen. Aber du hast mir immer noch nicht geantwortet.“ „ Hmmm..... Ich hab hier nur ein bisschen gelegen.“ „ Danke, wie ausführlich. Du warst heute wieder mit Sasuke trainieren, stimmts?“ Nein, mit Naruto und Sasuke. Wieso interessiert dich das denn?“ fragte das rosa-haarige Mädchen sarkastisch. „ Mich interessiert das nicht, ich wollt es nur wissen.“ Sakura konnte sich das grinsen nicht verkneifen. „ Du bist immer noch in ihn verknallt, gib es zu.“ „NEIN, dass stimmt nicht! Ich wollte doch nur wissen was du am Tag so gemacht hast!. „ ...“ Sakura prustete laut los. „ Was ist bitte so komisch?!“ „Nichts, nichts. Ich sollte jetzt besser nach Hause gehen, sonst muss ich nachher noch mehr Dinge verraten die dich nicht interessieren, aber die du dann doch wissen willst. Gute Nacht, Ino!“ Sakura ging langsam in Richtung nach Hause. „ Und du liebst ihn doch noch“ „NEIN und jetzt verschwinde endlich“  
Nach kurzem überlegen ging auch Ino langsam zu sich nach Hause.

-----

Kapi Schluss.....

Hat es euch gefallen?

Würd mich über Kommis freun ( oder besser gesagt ein bissle Kritik, was ich zum Beispiel nicht ganz so hinbekommen hab wie es richtig iss)

HEAL

Ephy